



Zugestellt durch
Österreichische Post

Nachrichten der Marktgemeinde Wiesmath



Nikolausbesuch 2020



Amtliche Nachrichten
Ausgabe 4/2020

Mitteilungen des Bürgermeisters



Bgm. Erich Rasner

**Liebe Wiesmatherinnen
und Wiesmather,
liebe Jugend!**

Das **Jahr 2020** stellte uns alle vor große Herausforderungen und wird uns als sehr abwechslungsreich in Erinnerung bleiben.

Viele Menschen sagen auch, es sei gut, dass dieses Jahr nun zu Ende geht und wir, hoffentlich gesund und mit guter Hoffnung auf eine Besserung der Situation, ins kommende Jahr schreiten dürfen.

Covid-19 ist mittlerweile zum festen Bestandteil unseres Alltags geworden, sorgt jedoch noch immer für Verunsicherung. Vorsicht und Achtsamkeit sind in Zeiten wie diesen besonders gefragt, um die rasche Verbreitung des Virus einzudämmen – ebenso die Rücksichtnahme auf unsere Mitmenschen. Wir alle müssen in dieser neuen Situation ein „anderes“ Miteinander lernen.

Wenn Sie diese Zeitung in Händen halten, wird in unserer Gemeinde die **Aktion „Niederösterreich testet“** - sprich die Massentests - bereits durchgeführt worden sein. Ich danke allen, die die Gelegenheit zum freiwilligen Covid19 - Schnelltest genutzt haben und hoffe, dass wir damit einen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie leisten konnten. Bedanken möchte ich mich auch bei allen freiwilligen Helfern, die sich in den Dienst der Allgemeinheit gestellt haben. Ebenso Franz und Roman Kornfeld für die Herstellung der Internetverbindung ins Vereinshaus.

Nun möchte ich noch die Gelegenheit nutzen, um Sie, liebe Wiesmatherinnen und Wiesmather, über die Geschehnisse in unserem Ort zu informieren. Bedingt durch die Krise mussten geplante Projekte, wie z.B. die angedachte Überbauung des Ver-

einshauses zu einem Fitnessstudio, hintangestellt werden. Umso mehr freut es mich, dass einige **Projekte** heuer abgeschlossen werden konnten:

- die Inbetriebnahme des Bauhofes, wo der laufende Betrieb mittlerweile sehr gut funktioniert
- die Neugestaltung des Gewerbebaumparkplatzes
- das Projekt Trinkwasserzukunft Bucklige Welt, welches vor Weihnachten in Betrieb gehen soll
- die Neuadaptierung der Mutterberatungsstelle
- die Anschaffung eines 2. Defibrillators, der im Vereinshaus für Notfälle zur Verfügung steht
- der Ankauf des neuen Feuerwehreinsatzfahrzeuges HLF2 (die Segnung wird dann erst 2021 durchgeführt)
- der Abbruch des alten Gemeindehauses

Auch unsere **Vereine** und Organisationen mussten sich im abgelaufenen Jahr auf die neue Situation einstellen. So konnte ein Großteil der sonst üblichen Veranstaltungen heuer leider nicht stattfinden. In Wiesmath, wo wir ein reges Vereins- und Veranstaltungsleben gewohnt sind, ist das Jahr daher recht ruhig verlaufen. Umso wichtiger wird es sein, die Veranstaltungen, sobald es wieder möglich ist, zu besuchen und unsere Vereine entsprechend zu unterstützen.

Die heurige **Adventszeit** war entgegen der vergangenen Jahre um einiges ruhiger. Wie oft hatten sich die Menschen in der Vergangenheit nach so einer besinnlichen Zeit gesehnt?

Nutzen wir die zusätzliche Zeit, die uns durch die Begleitumstände der Pandemie heuer zur Verfügung steht und halten wir uns an die vorgegebenen Maßnahmen, um nächstes Jahr gestärkt aus dieser Krise gehen zu können.

Ich wünsche Ihnen alles Gute! Schauen Sie auf sich und Ihre Lieben und bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister
Erich Rasner

Frohe Weihnachten



Ich möchte mich bei allen Gemeindebürgern für die gemeinsame Arbeit im abgelaufenen Jahr herzlich bedanken!

Besonderer Dank geht an alle Verantwortlichen von Organisationen und an die Freiwilligen, welche Ihre Freizeit für andere Menschen zur Verfügung stellen.

Ebenso ein großes Dankeschön an alle Kollegen des Gemeinderates, sowie die Bediensteten der Marktgemeinde Wiesmath.

Allen Gemeindebürgern sowie allen mit unserer Gemeinde verbundenen Gästen und Freunden wünsche ich eine schöne Adventszeit, gesegnete Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Bernd's Adventsgeschichten

Der Wiesmather Bernd Hofleitner-Bartmann hat in diesem Advent eine originelle Idee, um Gutes zu tun. Täglich versendet er ein Adventskalendervideo mit heiteren Anekdoten, um Menschen einen lustigen Advent zu bescheren.

„Für viele von uns ist das Leben leider nicht so lustig, sie kämpfen darum und stehen täglich vor neuen Herausforderungen. Genau aus diesem Grund ist die Idee entstanden. Ich möchte mit diesen Videos anderen Menschen helfen. Dafür brauche ich aber deine Unterstützung. Ich sammle Spenden für Menschen, die es dringend brauchen.“, sagt Bernd über sein „Projekt“.

Mit Stand 07.12.2020 sind bereits mehr als € 2.000 an Spendengeldern zusammengekommen und es werden täglich mehr!

Wenn Sie auch Interesse an einer Spende haben, können Sie diese noch bis 23.12. unter www.betterplace.me/bernds-adventskalender67 deponieren, oder sich telefonisch bei Bernd melden.

Um die täglichen Kurzvideos zu erhalten, bitte einfach ein kurze Mitteilung an Bernd senden.

Am 24.12. wird es dann eine Spezialausgabe geben, in der alle Spender (Firmen, Privatpersonen, Familien usw.) erwähnt werden.

„Die gesamte Summe möchte ich dem [Institut der Krebsforschung](#) sowie dem [Roten Kreuz Wiesmath](#) übergeben“, sagt er weiters.

Ein großes DANKE an alle, die bereits gespendet haben und dies noch tun!

Bernd Hofleitner-Bartmann (0660/3560806)



Winterdienst

Ich möchte **alle Liegenschaftseigentümer** im Ortsgebiet darauf hinweisen, dass sie lt. § 93 der Straßenverkehrsordnung **verpflichtet** sind, dass die entlang ihrer Liegenschaft (egal ob bebaut oder unbebaut) vorhandenen **Gehstreifen und auch Gehwege in der Zeit von 06 - 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert und bei Schnee und Glatteis gestreut werden müssen.**

Bitte nehmen Sie diese Pflicht ernst, denn im Schadensfall kann es natürlich schnell zu Unannehmlichkeiten kommen!

Ich möchte auch alle KFZ-Besitzer dringend ersuchen, bei Schneefall ihre Fahrzeuge am Privatgrund wie auch überall sonst, so abzustellen, dass die Räumfahrzeuge ihre Arbeit ungehindert erledigen können.

Ebenfalls ist es Privatpersonen nicht erlaubt, auf öffentlichem Gut Absperrpflocke und Schneestangen aufzustellen.

Diese stellen oft eine Behinderung der Räumfahrzeuge dar und können auch zu unnötigen Beschädigungen führen!

Wir sind natürlich seitens der Gemeinde bemüht, die Straßen möglichst rasch zu räumen. Bei extremen Verhältnissen sind aber auch uns Grenzen gesetzt und wir können nicht überall gleichzeitig sein.

Daher bitte ich Sie, Verständnis aufzubringen, wenn es dann doch vereinzelt zu Wartezeiten kommen kann.



Vzbgm. Hubert Kornfeld

Sanierung Güterwege und Neubau Güterweg „Koglbauer“

Im Rahmen des „Erhaltungsprogrammes Güterwege“ konnten wir heuer die Güterwege Lehen, Nußleiten und Stadtweg einer Sanierung unterziehen.

Wie schon letzten Winter erwähnt, wurde der Neubau des Güterweges „Koglbauer“, mit welchem die Häuser von Frau Hubatka Claudia und von Familie Sonja und Martin Trimmel zu erreichen sind, umgesetzt.

Ich möchte mich besonders bei den Mitgliedern der Güterweggemeinschaft für die problemlose Gründung der Gemeinschaft und der Umsetzung des Projektes bedanken.

Durch die umsichtige Planung und Ausschreibung durch Ing. Johann Ofenböck von der Abteilung Güterwege des Landes Niederösterreich konnte die Errichtung und Asphaltierung der Straße zügig umgesetzt werden. Ein aufrichtiges Danke dafür!

Aufgrund großzügiger Förderung durch das Land und der Gemeinde konnte die finanzielle Belastung der Gemeinschaft in einem erträglichen Maß gehalten werden.

Im nächsten Jahr werden wir, nach Möglichkeit unserer finanziellen Mittel, wieder notwendige Sanierungsmaßnahmen umsetzen.

Verkehrswesen

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, wurde in der Gemeindevorstandssitzung vom 07.10.2020 unter anderem der Ankauf eines **Verkehrsspiegels für die Kreuzung Schlattenstraße - Schneeberggasse** beschlossen.

Ebenso, dass die Verlängerung des Gehsteiges bis zur Schneeberggasse ins Straßenbauprogramm 2021 aufgenommen wird.

Von der BH Wiener Neustadt wurde nach mehrmaliger Intervention eine **Geschwindigkeitsbeschränkung in der Neumühle auf 50 km/h** verordnet. Die entsprechenden Verkehrszeichen sind bereits aufgestellt.

Der Wunsch der Anrainer für eine Geschwindigkeitsbeschränkung in der Nußleiten, im Bereich Karnerhof, konnte seitens der BH Wiener Neustadt leider nicht erfüllt werden.

Altes Gemeindehaus – Projekt im Zentrum

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, verzögerte sich der geplante Abbruch des alten Gemeindehauses. Grund dafür waren vermehrte Schadstoffaufkommen (asbesthaltige Boden- und Wandbeläge), welche eine gesonderte Entsorgung erforderten.

Ende Oktober war es dann soweit und es wurde mit den **Abbrucharbeiten** durch die Firma Reiterer begonnen. Innerhalb von ca. 3 Wochen wurde das Gebäude Schritt für Schritt abgetragen und die Baumassen vor Ort sortiert und abtransportiert.

Dass es bei einem solchen Abbruch zu vermehrtem Lärm- und Staubaufkommen kommt, war vorauszusehen. Ich danke allen Anrainern herzlich für ihr Verständnis während der Arbeiten!

Nächstes Jahr wird mit dem Bau der neuen Wohnhausanlage begonnen, welche Wohnraum für Jung und Alt bieten soll. Ebenso werden in diesem Gebäude Ordinationsräumlichkeiten untergebracht, um eine ärztliche Versorgung, sei es durch Kassen- oder Wahlärzte, in unserem Ort zur Verfügung stellen zu können.

Die Bauzeit wird ca. 2 Jahre in Anspruch nehmen.

Das Projekt befindet sich derzeit in der Finalisierung der Einreichpläne. Fix ist, dass ein ebenerdiges Gebäude, sowie 2 Obergeschoßen errichtet werden soll.

Vorgesehen sind:

- barrierefreie Ordination inkl. Nebenräumen im Erdgeschoß
- 14 Mietwohnungen mit Balkon in den beiden Obergeschoßen
- Barrierefreier Zugang zu allen Wohnungen
- Größe von ca. 50 - 80m²
- Niedrigenergiebauweise
- Beheizung mittels Fernwärme
- PKW-Stellplätze
- Abstellräume sowie Müllraum

Weitere Informationen zu den einzelnen Wohnungen erhalten Sie zu gegebenem Zeitpunkt bei der WET-Wohnbaugruppe bzw. informieren wir auch seitens der Gemeinde, sobald fertige Pläne vorliegen.

Generalsanierung der Schlattenbachbrücke

Aufgrund des Alters und Zustandes des Brückenobjektes war es erforderlich, die Brücke über den Schlattenbach in Bromberg einer Generalinstandsetzung zu unterziehen.

Am 29. September 2020 nahm Landtagspräsident Karl Wilfing in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Fertigstellung für die Generalinstandsetzung der Brücke vor.

Die Errichtung des Brückenobjektes erfolgte im Zuge einer Totalsperre. Der Verkehr wurde über eine Ersatzbrücke, welche vorweg von der Brückenmeisterei Neunkirchen hergestellt wurde, umgeleitet.

Die Gesamtkosten von rund € 267.000,- wurden zur Gänze vom Land NÖ getragen.



Landtagspräsident Karl Wilfing sowie Vertreter der angrenzenden Gemeinden bei der Fertigstellung im September 2020.

Der NÖ Straßendienst dankt allen Anrainerinnen und Anrainern sowie den Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis während der Bauarbeiten.

Die Krise als Chance - Nachhaltigkeit liegt im Trend

Wir befinden uns schon mitten in der Advents- und Weihnachtszeit. Wie jedes Jahr decken wir uns mit Backutensilien ein und besorgen Schokolade für die verschiedenen Advent- und Weihnachtsaktionen. Vielleicht wählen Sie diesmal bewusst Schokolade mit dem Fairtrade-Siegel?

Jede kleine Unterstützung ist ein großer Schritt in der Bewusstseinsbildung!

Wie momentan überall kämpfen Kaffee-Bauern mit der Covid-Pandemie. Doch es hat sich in den letzten Monaten gezeigt, dass jene, die unter Fairtrade handeln und arbeiten, einen Vorteil haben:

Der faire Handel macht einen großen Unterschied während der Pandemie.

Beispielsweise durch den FAIRTRADE-Hilfsfonds, der die gestiegenen Produktionskosten deutlich aufgefangen und die Genossenschaften finanziell entlastet hat, sodass sie ihre Zertifizierungen bezahlen konnten. Die Einführung von Sicherheitsprotokollen hat dazu beigetragen, die Ansteckung einzudämmen.

Für Familien, die Angehörige durch Covid-19 verloren haben, hat FAIRTRADE die Beerdigungskosten übernommen. Selbst bei den Zertifizierungen wurden zum Teil Ausnahmeregelungen geschaffen – das zeugt von großer Sensibilität den Produzentinnen und Produzenten und der aktuellen Situation gegenüber.

Was braucht es jetzt, um den aktuellen Herausforderungen zu begegnen?

Wir müssen die Kooperativen noch stärker fördern, denn sie sind wichtig, um die lokale Wirtschaft am Laufen zu halten.

Wir sollten sie unterstützen, damit sie Projekte zur Ernährungssicherheit oder Ernährungssouveränität umsetzen können.

Außerdem müssen wir den Konsum von fairem Kaffee weiter fördern – noch mehr als in der Vergangenheit.

Auszug aus dem Artikel „Viele KaffeeproduzentInnen sind besorgt“



GfGR Carmen Picher

Denken Sie daran, wenn Sie einkaufen:

- Wo kommt etwas her?
- Ist es notwendig, dies jetzt (in dieser Jahreszeit) zu kaufen?
- Gibt es dieses Produkt auch aus österreichischer Produktion und sogar aus der Region?

Achten Sie bei Kaffee, Tee, Reis, Schokolade auf das Fairtrade-Siegel. Danke!!

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventzeit und ein besinnliches Weihnachtsfest!

Bleiben Sie gesund!

URKUNDE

Ihr Status als

FAIRTRADE-GEMEINDE WIESMATH

wurde am 03.11.2020 erfolgreich um drei weitere Jahre verlängert!

Durch Ihren Einsatz in der FAIRTRADE-Gemeindekampagne helfen Sie aktiv mit, Armut weltweit zu bekämpfen und die globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung zu erreichen. Wir gratulieren und danken für das Engagement!

Mehr zur Kampagne: fairtrade.at/aktiv-werden/in-der-gemeinde

Mag. Hartwig Kirner
Geschäftsführer FAIRTRADE Österreich
Wien, 03.11.2020

Nahversorgung in unserer Gemeinde

Wie wichtig Nahversorger in unserer Gemeinde sind, ist manchen erst so richtig während der Lock-down-Phasen bewusst geworden.

Diese Verfügbarkeit, ob von Lebensmittel, Dienstleistungen oder sonstigen Dingen des täglichen Bedarfs, ist nicht selbstverständlich und heuer war und ist ein Jahr, wo man schätzen gelernt hat, Nahversorger in unmittelbarer Nähe zur Verfügung zu haben.

Die vielen Klein- und Mittelbetriebe sichern die Versorgung der Bevölkerung und sind immer für uns da. Danke an unsere Betriebe, die täglich die Versorgung in unserem Ort sichern!

Auch unsere Direktvermarkter bzw. Ab-Hof-Läden und Mostschänke tragen dazu bei, dass wir in unmittelbarer Umgebung regionale, qualitative und hochwertige Lebensmittel und Speisen auf den Tisch bekommen.

Sie alle erhalten die Wertschöpfung in unserer Region und sorgen somit für kurze Wege und machen unseren Ort attraktiver.

Damit die notwendige Infrastruktur bei uns erhalten bleibt, brauchen gerade jetzt unsere Betriebe unsere Unterstützung und die Treue der Kundinnen und Kunden.



GfGR Gabriela Grundtner

Regionales einkaufen bedeutet:

- ⇒ erzielter Umsatz bleibt im regionalen Kreislauf
- ⇒ unterstützt regionale Anbieter – vorwiegend Klein- und Mittelbetriebe
- ⇒ hilft mit, um Arbeitsplätze vor Ort zu sichern
- ⇒ fördert Zusammenhalt und das Miteinander in der Gemeinde

Fahr nicht fort – kauf im Ort!

Nacht der 1000 Lichter

Am Samstag, den 31.10.2020 erstrahlten heuer zum zweiten Mal wieder zahlreiche Lichter rund um unsere Wehrkirche und im Kirchengarten. Lichter gelten als Zeichen der Hoffnung. Deshalb war es schön zu sehen, dass auch heuer unter diesen besonderen Bedingungen viele Lichter erstrahlten.

Dieses Jahr fand die Nacht der 1000 Lichter aufgrund von Covid-19 nicht in der Kirche statt, sondern nur im Freien. Lichter die berührten – trotz Abstand!

Das Lichterfest konnte von den Besuchern durch einen Abendspaziergang von 19 – 24 Uhr besucht werden. Die unzähligen kleinen Lichter sollten die Menschen einladen, sich zu besinnen und auf Allerheiligen und Allerseelen einzustimmen. Eine Nacht von Licht und Dunkelheit bestimmt, die zum Nachdenken und Ruhigwerden veranlassten.

Unterschiedliche Lichterstationen und Kerzensymbole wurden von der Kath. Jungschar, der Kath. Frauenbewegung und der Marktgemeinde Wiesmath gestaltet und luden zum Besinnen und Innehalten ein.

Ein herzliches Dankeschön an die Jungschar, die KFB und an die Gemeinderäte, die auch heuer wieder dieses wunderschöne Lichterfest in unserer Gemeinde gestaltet haben.

Weitere Fotos finden Sie auf der Rückseite der Gemeindezeitung bzw. auf der Homepage www.wiesmath.at



Kranzniederlegung zu Allerheiligen

Bedingt durch Covid-19 wurden heuer die traditionell zu Allerheiligen stattfindende Heldenehrung, sowie der Friedhofsgang abgesagt.

Bgm. Erich Rasner und Vzbgm. Hubert Kornfeld legten am Abend vor Allerheiligen einen Kranz, zum Gedenken aller Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege, beim Kriegerdenkmal nieder.

Dieser Kranz soll die Geschehnisse der Kriege nicht in Vergessenheit geraten lassen und alljährlich an die Opfer dieser Zeit erinnern.



Information zur Grundsteuer

Die gesamten Grundsteuerangelegenheiten der Gemeinde werden bereits seit Jahren vom Gemeindeabgabenverband Wiener Neustadt und Neunkirchen bearbeitet und eingehoben.

Um Ihnen bei der Grundsteuerüberweisung mittels Zahlschein eventuelle Gebühren und den Weg zur Bank zu ersparen bzw. um die Kosten für Papier und Porto zu mindern, besteht die Möglichkeit, einen **ABBUCHUNGSauftrag** beim **Gemeindeabgabenverband Wiener Neustadt und Neunkirchen für die Grundsteuer** einzurichten.

Hierzu muss lediglich ein Formular ausgefüllt und unterschrieben an den Gemeindeabgabenverband

geschickt werden – dann kann ab der nächsten Vorschreibung automatisch abgebucht werden.

Dieses Formular ist abrufbar auf www.abgabenverband.at oder kann auch telefonisch unter 02622/9025-41850 oder per E-Mail an gemeindeabgabenverband@gav-wn.at jederzeit angefordert werden.

GAV

WIENER NEUSTADT
UND NEUNKIRCHEN

GEMEINDEABGABENVERBAND WIENER NEUSTADT UND NEUNKIRCHEN am Sitze der Bezirkshauptmannschaft

2700 Wiener Neustadt, Ungargasse 33, 4. Stock, Zimmer 4.23 – 4.25

Tel. 02622/9025 DW 41850 – 41854, FAX DW 41855

E-Mail: gemeindeabgabenverband@gav-wn.at

Nikolausbesuch



Auch in diesem besonderen Jahr 2020 wollte es sich der Nikolaus nicht nehmen lassen und hat unserer Gemeinde einen Besuch abgestattet.

Am Nikolaustag, dem 6. Dezember, drehte er auf seiner Kutsche eine Runde durch Wiesmath.

Vielen Kindern, welche vor ihren Häusern bzw. auf der Straße warteten, konnte er zuwinken und ihnen somit auch heuer ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Ein herzliches Dankeschön an RSV Obmann Gerhard Ebner sowie GR Siegfried Gubala für die wertvolle Unterstützung!



GR Marion
Rosenkranz

Trinkwassersicherung Bucklige Welt

Nach einem sehr trockenen Frühjahr und damit erforderlichen **Wassersparmaßnahmen** hat sich die Wassersituation durch die sehr ergiebigen Niederschläge wieder entspannt.

Aber genau solche Phasen zeigen uns, wie wichtig ein zweites Standbein für die Wasserversorgung der Bevölkerung ist.

Der Bau der „**Regionswasserleitung**“ ist in Fertigstellung und sollte Anfang 2021 in Betrieb gehen.

Gleichzeitig mit den EVN-Verkabelungsarbeiten konnte im Frühsommer die Versorgungsleitung für die Rote **Sommerhäuser** verlegt werden.

Nach der Ernte wurde die Anschlussleitung für die Rote **Stadtweg** verlegt. Im November wurde dann

der letzte notwendige Abschnitt zum Hochbehälter Sommerhäuser fertiggestellt, ebenso die Anschlussleitung für die Rote **Schwarzenberg**, welche zukünftig über den Hochbehälter Sommerhäuser mitversorgt werden kann. Die Inbetriebnahme ist ebenfalls im Frühjahr 2021 vorgesehen.

Bei allen Leitungen wurde in diesem Zuge eine Leerverrohrung für **Breitbandinternet** mitverlegt. Damit konnte auch die Grundvoraussetzung geschaffen werden, um diese Gebiete in Zukunft mit schnellem Internet versorgen zu können.

Wir sind uns sicher, dass damit die Wasserversorgung unserer Gemeinde auch in trockenen Zeiten ausreichend gesichert ist!

Eintragungswoche Volksbegehren

Zu folgenden Volksbegehren wurden Einleitungsanträge eingebracht:

- **TIERSCHUTZVOLKSBEGEHREN**
- **FÜR IMPF-FREIHEIT**
- **Ethik für ALLE**

Diese Volksbegehren können im **Eintragungszeitraum 18. bis 25. Jänner 2021 am Gemeindeamt unterschrieben werden.**

Alle Stimmberechtigten können ihre Zustimmung zu einem oder mehreren Volksbegehren durch **einma-**

lige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift erklären.

Die Eintragung kann aber auch zuhause online mit Bürgerkarte oder Handysignatur getätigt werden (unter www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung abgegeben haben, können für diese Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

Neuer Vorstand im Musikschulverband

Musikschulverband
Hollenthon
Lichtenegg
Wiesmath
Schwarzenbach

Bucklige Welt-Mitte
www.musikschule-buckligeweltmitte.at



Musikschul - Info

27. Oktober 2020

Schuljahr 2020/21

**Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,**

Wir sind gut in das neue Schuljahr gestartet und alles hat wieder seinen gewohnten Rhythmus bekommen. Wir freuen uns, dass sich - trotz der Ausnahmesituation - wieder viele angemeldet haben. Wir haben nach derzeitigem Stand unser Stundenkontingent schon überschritten.

Wie die aktuellen Entwicklungen zeigen, werden wir auch im aktuellen Schuljahr auf neue und oft kurzfristige Herausforderungen reagieren müssen. Die Ampelfarbe der jeweiligen Pflichtschule gelten auch für die Musikschule. Vorrangig soll der Präsenzunterricht in der Schule stattfinden. Unsere Lehrer sind auf jeden Fall gut vorbereitet und können auch zwischen dem Präsenzunterricht in der Schule auf „Video-Unterricht“ bzw. Distance Teaching & Learning wechseln.

Nach den Gemeinderatswahlen wurde auch der Musikschulvorstand neu aufgestellt.

Dem Musikschulverband Bucklige Welt-Mitte gehören die Gemeinden Hollenthon, Lichtenegg, Wiesmath und – seit **Herbst des Vorjahres – nun auch Schwarzenbach** an.

Pro Gemeinde werden der Bürgermeister und ein Gemeinderat in den Vorstand entsandt. Bgm von Hollenthon Manfred Grundtner wurde in seiner Funktion als Obmann bestätigt.

Für Wünsche und Anregungen können sie jederzeit kontaktiert werden.



Bild: MS-Leiter Karl Spenger, GR Andreas Neubauer, Bgm Erich Rasner, VBgm Monika Schwarz, Obmann Bgm Manfred Grundtner, GR Robert Zitterbayer, Bgm Josef Schrammel, GR Hermann Kùhteubl, Bgm Bernd Rehberger, Sekretär Christian Grill

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen und Anliegen an uns oder besuchen sie unsere Homepage.

<http://www.musikschule-buckligeweltmitte.at/>

In diesem Sinne wünsche ich uns einen guten Start in das neue Musikschuljahr!

Vielen Dank und herzliche Grüße
Musikschulleiter Karl Spenger & das Lehrerteam



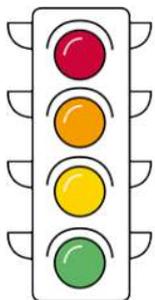
Volksschule

Die Volksschule Wiesmath nimmt ab diesem Schuljahr am Programm „Bewegte Klasse“ der Initiative „Tut gut!“ teil.

Bewegung im Sinne der „Bewegten Klasse“ ist mehr als nur körperliche Ertüchtigung. Bewegung ist eine Voraussetzung für eine gesunde körperliche, geistige, soziale und seelische Entwicklung.

Die „Bewegte Klasse“ ist eine Fortbildung für Lehrerinnen in Form von praktischer Arbeit mit den Kindern.

In dieser herausfordernden Zeit fand unser erstes Projekt im Freien statt. Trotz Kälte waren die Kinder sehr motiviert und wissbegierig.



Wir hoffen, unser Projekt im Frühjahr fortsetzen zu können.

Ich wünsche allen Schülern und Schülerinnen, Eltern und Lehrerinnen, dass sie gesund durch den Winter kommen und dass bald wieder normaler Schulbetrieb stattfinden kann.

VD Gerlinde Weber



Verkehrssicherheit

Besonders in der kalten Jahreszeit sorgen Dunkelheit, Nebel, Regen und Schnee für schwierige Sichtverhältnisse und erfordern hohe Aufmerksamkeit bei allen Verkehrsteilnehmern.

Deshalb werden all jene, die bei Dämmerung, Nebel oder Dunkelheit im Freien unterwegs sind - sei es Fußgänger, Radfahrer oder Läufer - ausdrücklich ersucht, Reflektoren (z.B. Warnwesten) oder Lampen zu verwenden!

Bitte ebenso bei Kindern auf helle, reflektierende Kleidung achten!



Bestattung Ostermann - Auszeichnung

Unserer ortsansässigen Bestattung wurde von der Erzdiözese Wien eine ganz besondere Auszeichnung verliehen.

Eingereicht vom Dekanat Kirchschatz, erhielt die Bestattung von KR Johann und Gertrude Ostermann das „Ehrenzeichen des Hl. Stephanus in Silber“.

Dies wurde in einer feierlichen Zeremonie im Erzbischöflichen Palais überreicht.

Der Orden steht für eine pietätvolle Arbeit und die Betreuung der Menschen rund um die Tätigkeiten im Rahmen der Bestattung.

**Seitens der
Marktgemeinde Wiesmath
gratulieren wir ganz herzlich zu
dieser besonderen Auszeichnung!**

Das Unternehmen besteht bereits seit dem Jahr 1955 und wird seither als Familienbetrieb geführt. Die Bestattung Ostermann steht den Angehörigen als familiärer und einfühlsamer Partner zur Seite und sieht es seit jeher als oberste Aufgabe, den letzten Weg der Verstorbenen mit Würde und Respekt zu begleiten.



Foto: Brigitte Ngo Van-Wagner

Waller Barbara - Fahrdienstunternehmen ab 2021

Frau Barbara Waller, wohnhaft in der Mitterregasse 8, wird sich ab Jänner 2021 mit ihrem Fahrdienstunternehmen selbstständig machen.

Hier ein kurzer Auszug über ihre Tätigkeit:

„Ich biete günstige Kurzfahrten für Senioren und alle, die keine oder nur eingeschränkte Möglichkeiten haben, an. Der Alltag ist für ältere Menschen oft schwer und sie sind auf Hilfe angewiesen. Mit meiner Firma kann ich diese Menschen unterstützen und ihre Mobilität sichern.“

Meine Kunden / Bürger / Fahrgäste werden, wenn möglich, von Tür zu Tür gebracht, sodass sie ihre Einkäufe, Arzttermine, Therapien, Friseur, Fußpflege erreichen und erledigen können. Ebenso können aber auch außerhäusliche Freizeitaktivitäten bequem wahr genommen werden.

"mobil sein = dabei sein"

Mein Kleinbus verfügt über 7 Sitzplätze, Klimaanlage, angenehmes Einsteigen durch zwei Schiebetüren und natürlich durch meine Hilfe.

Ich selbst habe 17 Jahre Erfahrung im Linienverkehr und war insgesamt 23 Jahre bei der Firma Partsch tätig und bin dadurch sicher und ortskundig für Sie unterwegs.

Durch meine Selbstständigkeit können fixe oder auch kurzfristige Termine angenommen werden. Auch regelmäßige Fahrten werden gerne angeboten. Gerne lasse ich Ihnen einen Zeitplan zukommen.

Ich freue mich, von Ihnen zu hören!“

Barbara Waller

Mitterregasse 8

Tel.: 0676 / 40 23 090

E-Mail: babsi2507@gmail.com



Besuchen Sie uns im EVN Service Center Wiener Neustadt!

Wir informieren Sie gerne zu:

- Servicedienstleistungen (Neuanschluss Strom, Gas, Wasser)
- kabelplusMOBILE
- Rechnung, Umzug und Tarifen
- Energieberatung
- Energieeffizienzprodukten
- Dienstleistungen (Photovoltaik, Wärmepumpe, E-Mobilität etc.)
- EVN Bonuswelt
- joulie

Ihr EVN Energieberater freut sich auf Ihren Besuch:

EVN Service Center Wiener Neustadt
Hauptplatz 21

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 7:30–17:30 Uhr

Caritas Pflege

Wir pflegen verlässlich, kompetent und mit Herz und
wünschen Ihnen allen im Namen des Teams der

Caritas Pflege

besinnliche und festliche Weihnachtstage
sowie alles Gute für 2021 mit der
Hoffnung auf weniger turbulente Zeiten.

Elisabeth Binder DGKP

Leiterin Pflege Zuhause Kirchschatz-Zöbern, Tel.: 0664-526 82 42



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Marktgemeinde Wiesmath, Hauptplatz 2, 2811 Wiesmath

Druck: Kopie & Plakat Renate Ötschmaier,
Rosentalerstraße 37, 2821 Frohsdorf

Für den Inhalt und die Fotos verantwortlich (ausgenommen unterfertigte Artikel
und Fotos): Erich Rasner, Bgm.

Für Inserate und Einschaltungen tragen die Firmen und Organisationen die
Verantwortung.

Die Marktgemeinde Wiesmath behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte
zu kürzen!

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Einfachheit halber nur
die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist immer miteingeschlossen!

Gemeinderatssitzung vom 14. Oktober 2020

Pkt. 1: Genehmigung des letzten Protokolls

Das Sitzungsprotokoll gilt EINSTIMMIG als genehmigt

Pkt. 2: Tennisverein Wiesmath

Senkung der Mietkosten für das Jahr 2019 - EINSTIMMIG

Pkt. 3: Bauplatzverkauf Schneeberggasse

Verkauf des Grundstückes Nr. 1909/25 - EINSTIMMIG

Pkt. 4: Flutlicht Sportplatz

Umstellung der Flutlichtanlage auf LED-Technik - EINSTIMMIG

Pkt. 5: Wasseranschluss

Antrag auf Anschluss an die Ortswasserleitung für das Objekt Lehen 2 - EINSTIMMIG

Pkt. 6: Pflasterarbeiten

Instandsetzung der Pflasterung am Friedhof - EINSTIMMIG

Pkt. 7: WVA Hochbehälter

Sanierung der bestehenden Entlüftung – EINSTIMMIG

Pkt. 8: Kirchenbeleuchtung

Modernisierung Kirchturmbelichtung für Pfarr- u. Annakirche mittels LED- MEHRSTIMMIG

Pkt. 9: Bauland Schulstraße

Beschluss über die Sicherung der Verfügbarkeit von Baulandflächen für die Änderung des Flächenwidmungsplanes - EINSTIMMIG

Pkt. 10: Wortmeldungen und Berichte

Christbaumspenden

Die Christbäume beim Gemeindeamt, Kriegerdenkmal und Mühleck wurden heuer von Hrn. Franz Piribauer zur Verfügung gestellt.

Dafür ein herzliches DANKE!



Müllsack- und Kalenderausgabe

Von 07. - 11. Dezember fand in unserer Gemeinde die alljährliche Müllsackausgabe statt, bei der die Restmüll- sowie Gelben Säcke für das Jahr 2021 ausgegeben wurden.

Auch der **Gemeindekalender** mit allen Müllabfuhr- sowie derzeit bekannten Veranstaltungsterminen wird in diesem Zuge immer mitausgegeben.

Anders als gewohnt, musste die Ausgabe am Bauhof abgehalten werden, um die entsprechenden Abstandsregeln einhalten zu können.

Alle Gemeindebürger haben sich sehr diszipliniert an die Maßnahmen gehalten. Ein großes Dankeschön für diesen reibungslosen Ablauf!

Sollten Sie den **Wasserzählerstand** noch nicht am Gemeindeamt gemeldet haben, so ersuchen wir Sie, dies sobald wie möglich zu tun.

Entweder telefonisch unter 02645/2231-13 oder per E-Mail an christoph.ponweiser@wiesmath.gv.at



Laternenfest einmal anders...



Da das traditionelle Laternenfest im Kindergarten heuer nicht stattfinden konnte, machten die Kindergartenkinder am Martinstag einen Spaziergang mit ihren selbst gebastelten Laternen.

Alle drei Kindergartengruppen statteten uns am Vormittag einzeln einen Besuch vor dem Gemeindeamt ab.

Sie trugen uns ihre gelernten Lieder und Gedichte vor und waren trotz der heuer etwas anderen Umstände nicht weniger stolz, ihre Laternen ausführen zu dürfen.

Vielen Dank für euren netten Besuch!

(am Foto: die Kinder der gelben Gruppe mit Ihren Betreuerinnen).

Heizkostenzuschuss

Sozial bedürftigen Niederösterreichern wird auch heuer wieder ein einmaliger Heizkostenzuschuss in Höhe von € 140,- für die Heizperiode 2020/2021 gewährt.

Den NÖ Heizkostenzuschuss können NÖ Landesbürger erhalten, die einen **Aufwand für Heizkosten haben** und deren monatliche Brutto-Einkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten.

Aufgrund der angespannten Corona-Situation und zur Vermeidung von persönlichem Zusammentreffen ist es auch möglich, uns die notwendigen Unterlagen in den Gemeindepostkasten zu werfen.

Wir werden dann die Beantragung des Heizkostenzuschusses veranlassen.



Folgende Unterlagen sind erforderlich:

- **Kopie der E-Card**
- **Kopie eines Lichtbildausweises**
- **Kopie eines aktuellen Einkommensnachweises (Kontoauszug oder Pensionsbescheid)**

Anträge können am Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis Ende März 2021 gestellt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Sollten Sie dazu noch fragen haben, können Sie sich gerne am Gemeindeamt unter 02645/2231 melden.

Abbruch des alten Gemeindehauses



Die Nacht der 1000 Lichter am Abend des 31.10.2020

